

Evangelische Kirchengemeinde

in Ober- und Unter-Wegfurth mit Unter-Schwarz, Queck, Rimbach und Sandlofs



Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen

Musikalische Vesper in der Quecker Kirche
16. Sonntag nach Trinitatis, 19. September 2010

1. **Präludium in G-Dur, Markus Nickel 2001**
2. **Begrüßung: Pfarrer Pierre Bouvain**
3. **Trumpet Voluntary, John Benett (1735 – 1784)**

4. **Vorspiel von Lothar Grab zu EG 477 Nun ruhen alle Wälder**

5. **Lied mit Gemeinde 477,1+3+6+7 Nun ruhen alle Wälder**
Text: Paul Gerhardt 1647, Satz: Bartholomäus Gesius 1605

1. Nun ruhen alle Wälder, Vieh, Menschen, Städt und Felder,
es schläft die ganze Welt; ihr aber, meine Sinnen,
auf, auf, ihr sollt beginnen, was eurem Schöpfer wohlgefällt.

3. Der Tag ist nun vergangen, die güldnen Sternlein prangen
am blauen Himmelssaal; also werd ich auch stehen,
wenn mich wird heißen gehen mein Gott aus diesem Jammer-
tal.

6. Nun geht, ihr matten Glieder, geht hin und legt euch nieder,
der Betten ihr begehrt. Es kommen Stund und Zeiten,
da man euch wird bereiten zur Ruh ein Bettlein in der Erd.

7. Mein Augen stehn verdrossen, im Nu sind sie geschlossen.
Wo bleibt dann Leib und Seel? Nimm sie zu deinen Gnaden,
sei gut für allen Schaden, du Aug und Wächter Israel'.

6. **Eingangswort zur Vesper** (L = Liturg; G = Gemeinde)
L: Herr, bleibe bei uns;
G: denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneiget.
L: Gott, gedenke mein nach deiner Gnade,
G: Herr, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.
L: Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen
Geiste,
G: wie am Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit
Halleluja.
Gemeinde und Orgel: Halleluja.

7. **Winter, Antonio Vivaldi**
8. **B-eginn, Markus Nickel 2004**

9. Präludium, Ulrich Knörr 2001

10. Toccata d-moll, J. S. Bach

11. Psalm 73 im Wechsel zwischen Gemeinde und Liturg

Dennoch bleibe ich stets an dir;

denn du hältst mich bei meiner rechten Hand,

du leitest mich nach deinem Rat

und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

Wenn ich nur dich habe,

so frage ich nichts nach Himmel und Erde.

Wenn mir gleich Leib und Seele verschmachtet,

so bist du doch, Gott, allezeit meines Herzens Trost und
mein Teil.

Aber das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte

und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn,

dass ich verkündige all dein Tun.

12. Interludium, Reiner Gaar

13. Pastorale, Charles Wesley (1757 – 1834)

14. Predigt über den Wochenspruch 2. Timotheus 1,10

Jesus Christus hat dem Tod die Macht genommen und das
Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht
durch das Evangelium.

15. Präludium, J. S. Bach

16. Gebet im Wechsel (L = Liturg; G = Gemeinde)

L: Herr, wir bitten dich in dieser Abendstunde für alle deine
Kinder:

G: lass sie Ruhe finden bei dir von allen ihren Werken.

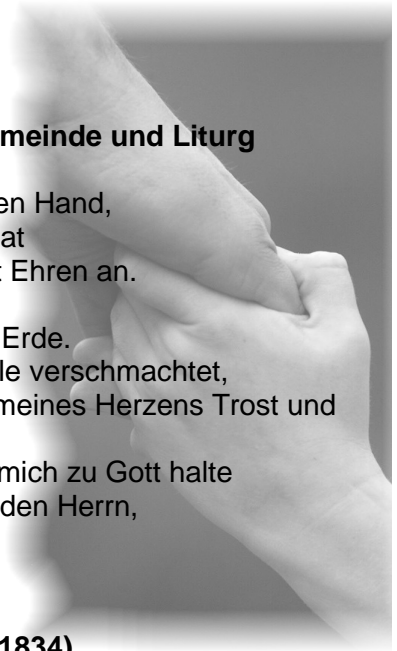
L: Wir bitten dich für alle, die du mit deiner reichen Güte be-
schenkt hast:

G: bewahre sie vor Hochmut, dass sie dich allein fürchten
und ehren.

L: Wir bitten dich für alle, die gebeugt sind:

G: richte sie auf mit dem Wort deiner Liebe.

L: Wir bitten dich für alle Glieder unserer Gemeinde:



G: geleite sie durch dieses Leben in dein ewiges Reich.

L: Wir bitten dich für alle, die uns lieb und wert sind:

G: erhalte sie in deinem Schutz und Frieden.

L: Wir bitten dich für alle, die uns fremd und feind sind:

G: nimm weg, was uns trennt, und schenke uns Frieden und Eintracht.

L: Wir bitten dich für alle, die verlassen sind:

G: kehre ein bei denen, die deiner bedürfen.

L: Wir bitten dich, Herr, dass bald komme dein Tag:

G: lass uns dein Licht aufgehen und erwecke uns zu neuem Leben. Amen.

17. Vaterunser

18. Abkündigungen

19. Vorspiel zu Lied 488: Bleib bei mir, Herr

Manfred Schlenker (geb. 1926)

20. Lied mit Gemeinde 488,1+4-5 Bleib bei mir, Herr

Text: Theodor Werner 1952 nach dem englischen „Abide with me“ von Henry Francis Lyte, 1847; Melodie: William Henry Monk, 1861

1. Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein.

Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.

Wo fänd ich Trost, wärst du mein Gott nicht hier?

Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

4. Von deiner Hand geführt, fürcht ich kein Leid,
kein Unglück, keiner Trübsal Bitterkeit.

Was ist der Tod, bist du mir Schild und Zier?

Den Stachel nimmst du ihm: Herr, bleib bei mir!

5. Halt mir dein Kreuz vor, wenn mein Auge bricht;
im Todesdunkel bleibe du mein Licht.

Es tagt, die Schatten fliehn, ich geh zu dir.

Im Leben und im Tod, Herr, bleib bei mir!

21. Segen

22. Einzug-Auszug, Matthias Hippe 2001

Ausführende: Christiane Fink (Orgel); Pierre Bouvain (Liturgie)